

DAS PROGRAMM

Mittwoch, 29. April

15 Uhr Boktorburg, Bollerstraße 53: Teilnehmenden der Gruppe „Lernen für“ unter der Leitung von Wilhelm Weil lesen ihre persönliche Erinnerung an den Foto „Weißt du noch?“ Einmal frei.

15 Uhr KSt. St. Joseph, Heerstraße 24: Tag der offenen Tür und Kinderbuchausstellung unter dem Titel „Katholisch und Ökumenisch – Jesu sind wir“, Eintritt frei.

16 Uhr Stadthalle, Bescherweg, Langer-Turmbau-Platz 1: Lesen aller Handarbeiten, Eintritt frei.

17 Uhr Evangelisches Gemeindezentrum, Spandauer Straße 31: „Aber die Erde ist die größte...“ – Wilfried Appenzler liest: Knackschinken christlichen Feiern. Er wird dabei musikalisch begleitet von Andreas Ditz (Klavier). Eintritt frei.

17 Uhr Naturgut Ophoven, Talstraße 4: Schüler aus der Klasse 7 d. des Lisa-Meiter-Gymnasiums lesen Jugendliteratur und eigene Geschichten zum Thema Klimaschutz. Eintritt frei.

18 Uhr KSt. St. Franziskus, Karl-Jaspers-Straße 76a: „Führung, die ersetzende Natur und das Neue Band – Lesung und Weisheit in Literatur und Poesie zum Frühling“. Eintritt 2,50 Euro.

19.30 Uhr Marienschule, Al-S. Rennweg 21: Autorenlesung „Blühendes Wasser“ mit Christin Linker. Eintritt frei.

20 Uhr Begegnungstafel der AWO, Köpfigerweg 21a/28: Gerd von Cassel liest zur vom anthropologischen Buch „Ich bin ein Morgen aus einer Dusseldorf“, Eintritt frei.

Levliest

20 Uhr „Pentagon“, Karlstraße 22: Kabarett mit dem Titel „Der Volk und Knoche (K)“, Eintritt frei.

Levliest: Abwechslung im Alltag von Senioren – Jazz und Krimi

Klinsmann und Kultur

Viertklässler lesen im Seniorenzentrum aus dem „Leverkusener Anzeiger“



Kommunikation lesen die Schüler der Grundschule Montevestrie des Bezirks der Rheinischer Seniorenheimes mit der Tageszeitung. (AWO)

BILDER: KALF KRID

Jung liest für Alt am Dienstag und Mittwoch im Alterszentrum der Arbeiterwohlfahrt Rheinland.

VON SYLVIA BROSS

Eine unerschöpfliche Abwechslung im Alltag der Senioren des Arbeiterwohlfahrt-Seniorenzentrums (AWO) in Rheinland bietet am Dienstag die Lesungen der Viertklässler aus der Grundschule Montevestrie. In kleinen Gruppen umgeben die Schüler geistlicher Kinder der Bewohner verschiedene Artikel des „Leverkusener Anzeiger“ vor.

Ihre Lehrerin, Johanna Böhm, hat die Klasse für das Programm „Zisch“ gegründet, das ausschließlich im Zentrum von „Levliest“, dem großen Leverkusener Literaturfestival, bei „Das Projekt „Zisch“, Zeitung in der Schule, wurde gegründet, um Kinder und Jugendliche



Einige lesen den Senioren aus dem „Leverkusener Anzeiger“ vor. Rechts: Schüler der Grundschule Montevestrie des Bezirks der Rheinischer Seniorenheimes mit der Tageszeitung. (AWO)

den Umgang und die kritische Auseinandersetzung mit der Tageszeitung näher zu bringen. Das Ziel ist der Aufbau von Medienkompetenz. Dazu wurde der 4a für zwei Wochen der Leverkusener Anzeiger zur Verfügung gestellt. Im Unterricht kon-

zentriert sich die Klasse dann mit dem Aufbaum des Inhalts einer Tageszeitung beschäftigen. Interessante Artikel wurden sofort gelesen, weniger interessante aussortiert. Zudem werden „Lesung“ erwidert durch die kleinen Medienkompetenz recht

aufgelegt in des Kindes der AWO im Köpfigerweg Platz. Sie wählen die freie Auswahl der vorzutragenden Artikel und besonders die Jung wählte zuerst die Zeilen über den Raunwurf von Jürgen Klinsmann beim FC Bayern München. Der Artikel über die Schwimmsportgruppe zündet sich schneller und die meisten Stimmen der neun und zehnjährigen wendeten immer leiser.

Es war den Grundschulern zu merken, dass sie nicht richtig wussten, was sie eigentlich lesen. Eine schwere Festschreibung. Die Senioren merken das und sagen mit liebevollen Blicken Verständnis für die Novizen Kinder. Der bewusste Überfall auf die Textstelle vor dem Lokalteil des „Anzeiger“ erwidert den neunjährigen Lektüre schon deutlich spürbarer, sorgfältiger Lesung mit deutlicher und kräftiger Aussprache. Die Anwesenden danken es ihm mit viel Lob. Angefangen hätte auch Erbsen, Linsen, Me-

erberten des Sozialen Dienst „Vorlesestunden mit Kindern in unserem Haus immer sehr bei und ein ganz gelesener Text unseren abwechslungsreichen Programm“ freute sie sich. „Ich habe heute auch Christopher“ über mit seinem Vortrag der Kai wuschen sicher wie ein Nacht teigender wickte. Er hat bei selber eine Kartengeschichte „verlorenen Schlüssel“ verfasst.

Belebte Journale

Dies nur zwei Familien Grundschulern regelmäßig die gesamtzeitung studieren, was dem Gang der Kinder mit diesen; dass nicht anerkennen. Begegnung zeigt nach die 14-Jährige Millock, die regelmäßig die Jour setzen des Leverkusener Anzeiger und beeindruckt war von i Leverkusener der Schüler, die hinsichtlich aus zweisprachigen Verbunden konnte.